

## Protokoll / Dokumentation QZ-Thema: **Reisemedizin**

<b>Datum:</b>	22.2.2016 Parkhotel Inseli, Romanshorn
<b>QZ-Leiter:</b>	Markus Nadig <b>Referent:</b> Dr. Gallus Heeb
<b>Anwesend:</b>	R, S, B, R, S, K, HH, HM, RM, VJ, GHR, JB., SJ, LC, GS, GB, SU, HM, SA, Sch M, KR; DS.
<b>Dauer:</b>	90 min
<b>Sponsoring:</b>	MSD, Mepha, Novo Nordisk

Dr Gallus Heeb nimmt zu unseren Fragen ausführlich Stellung:

### **Polyneuropathie als NW von Malarone möglich?**

**Malarone** (oder das Generikum Atovaquone plus) ist sehr gut verträglich, er habe in all den Jahren bis jetzt keine NW gesehen. Gemäss Hersteller Auskunft (S. Meili GSK 1.3.2016:

„Auf die weltweit geschätzten 17 Millionen Anwendungen von Malarone seit Markteinführung liegen GSK nur vereinzelte Spontanmeldungen zu Neuropathien und Malarone vor (weltweit weniger als 20 Spontanmeldungen von Neuopathien). Hauptsächlich wurden periphere Neuropathien gemeldet. Die Meldungen zu Polyneuropathien sind Einzelfälle (< 5 Spontanmeldungen weltweit). Zu den einzelnen Meldungen liegen uns keine weiteren Informationen vor“

Malaraone ist für Therapie und Prophylaxe geeignet. Nachteil „teuer“, nicht getestet für Schwangere. Vorteil gut steuerbar und gut verträglich.

**Mephaquin** (Mefloquin) : viele NW , wird heute nur noch für die Prophylaxe (nicht mehr als Notfallmedikament) empfohlen unter bestimmten Bedingungen ( wie für Langzeitprophylaxe bei kostenbewussten Reisenden nach vorheriger Testung der Verträglichkeit und fehlenden Kontraindikationen). Vorteil: kostengünstig, **auch in SS einsetzbar**, Nachteil: schlecht steuerbar, potentielle (neuropsychiatrische NW)

**Riamet** ist nur als Notfallmedikament empfohlen (nicht als Prophylaxe). Chinin steht für die Therapie der Malaria

**Malaria Notfallmedikamente** auch für Grossstädte in Malariaendemiegebieten ( wie in Indien, Tanzania, Peru, Bolivienmitgeben) konsewauent mitgeben? Eher nein, Pat. kann vor ort medizinische Hilfe beanspruchen

**Zika Virus** > siehe auch Merkblatt, ist ein Flavivirus und wird durch die Aedes Mücken übertragen. Sy: Fieber, Ausschlag und Muskel- und Gelenkschmerzen. Gefahr : wenn Schwangere diese Infektion bekommen, kann dies möglicherweise zu Fehlbildungen beim Neugeborenen führen (Mikrocephalie), >> Abstraten von Reisen bei Schwangeren in entsprechende Länder. . Die aktuelle Ausbreitung kann im cdc (Centers for Disease Control) im Internet nachgesehen werden. (www.google.ch „cdc“ „Zika“ Der Erreger kann in den ersten 7 Tagen durch Nachweis im Blut oder Urin gelingen danach serologischer Nachweis möglich. Wichtig ist hier der Mückenschutz.

**Evidenz der Repellentien:** schwierig, er empfiehlt Antibrumm rot. (DEET haltig). Antibrumm grün und gelb, seien nicht so stark. Die Repellentien wirken schlechter gegen Zecken. Mit dem Präparat

Nobite (Kleider) sind auch Moskitonetze und Kleider imprägnierbar. (Wirkstoff Permethrin) ([www.nobite.com](http://www.nobite.com)) Dies kann relevant sein für Langzeitaufenthalter.

#### **Gelbfieber (YF):**

**wo und wieviel mal impfen?** Die Gelbfieberimpfung (Stamaril, Lebendimpfstoff) darf gemäss BAG nur von autorisierten Impfstellen durchgeführt werden. Eine Dosis schützt (eventuell) lebenslang. Gewisse Länder fordern die 10 Jahres Booster ein, weshalb maximal 2 Impfungen (alle 10 Jahre) empfohlen werden.

**für welche Destinationen:** z.B. in Kenia (Direktflug Europa-Kenia-Europa) nicht obligatorisch. Für Strandferien von 1 -2 Wo (Malindi) ( ohne Masai Mara NP) ist eine Gelbfieberimpfung nicht unbedingt empfohlen. Für Reisen in den Norden, in den Masai Mara NP oder an den Viktoria See ist sie empfohlen. Für weitere Destinationen: siehe [www.osir.ch](http://www.osir.ch). Asien ist gelbfieberfrei!

**KI:** z.B. immunsuppressive Medik. wie z.B. Biologika , Metotrexat, Steroide, S.schaft

**Tollwut** (Rabipur, Tollwutimpfstoff Merieux) man kann dies nach einem Tierbiss auch bei einem lokalen Arzt durchführen lassen, wenn die medizinische Versorgung im Reiseland gut ist. Sonst kann man sich vorsorglich impfen lassen (Schema 3 Impfungen Rabipur: 0, 7 ,21-28; evt Schnellimpfschema!). Nach Tierbiss aber unbedingt nochmals 2 Impfungen machen lassen (0,3), auch wenn präexpositionell geimpft wurde! Ohne Vorimpfungen nach Tierbiss: 4 Impfungen nötig 0,3,7 und 14 ). Auch hier gibt es Länder mit hoher Tollwutgefahr (Südostasien) oder auch bei Kindern (spielen mit fremden Hund).

**Polioimpfung:** Die Grundimmunisierung beinhaltet 5 Impfungen (OPV). Dies gilt auch für die CH. Für Europa und Amerika keine weiteren Impfungen empfohlen. **Für gewisse Länder in Afrika und Asiens ist eine Booster Impfung alle 10y** (oder für gewisse Destinationen wenn die Impfung älter als ein Jahr ist) empfohlen.

Länder mit aktiver Uebertragung von Polio Wildviren: Afghanistan und Pakisten, (nicht mehr Afrika seit 2015!). Daneben gibt es Länder mit circulating vaccine-derived poliovirus (cVDPV) (Ukraine, Laos, Madagaskar, weitere) nach Impfung mit OPV (1 Fall auf ca 2.7Mio OPV Geimpfter)

**Abrechnungsmodus:** am besten bar, da die (Reise) Impfungen (Hep A, YF, Typhus, Tollwut, weitere) lediglich innerhalb einer Zusatzversicherung VVG rückerstattet werden. Rückforderungsbeleg mitgeben für VVG. In [www.osir.ch](http://www.osir.ch) unter Download ist ein pdf File publiziert mit den Pateinten-Anamanese- und Abrechnungsdaten

**Japan. Enzephalitis (Ixiaro):** ist selten nötig, (2 Impfungen (0 und 28, oder Kurzschema 0 und 7)

## **Schlussfolgerungen:**

Reiseberatung kann **jeder Hausarzt** durchführen, sofern er sich dafür interessiert, sich weiterbildet und gewisse (logistisch/administrative) Praxisvoraussetzungen (Team MPA und Arzt/IN ) erfüllt sind.

Gut ist, wenn man die Reiseroute und Destinationen und die früheren Impfungen bereits vor der Konsultation kennt. (Vorbereitungsblatt unter [http://www.osir.ch/PDF/formipf11\\_neutral.pdf](http://www.osir.ch/PDF/formipf11_neutral.pdf)) und sich entsprechend vorbereiten kann, welche Impfungen und Schutzmassnahmen empfohlen sind.

Wichtig ist, dass die Informationen in der Praxis aktualisiert sind. Ein **Dossier Reisemedizin** und **gute Kontakte** zu Reisemedizinern leisten gute Dienste bei allfälligen Fragen.

Man kann sich über die OSIR Homepage ([www.osir.ch](http://www.osir.ch)), über das BAG-Bulletin ([www.google.ch](http://www.google.ch) „**länderliste**“ „**BAG**“ über [www.safetravel.ch](http://www.safetravel.ch) oder [www.tropimed.ch](http://www.tropimed.ch) [www.infovac.ch](http://www.infovac.ch) à jour halten. Siehe diverse Beilagen zum Protokoll